

Voller Freude und ohne Lampenfieber

Leserpost Arnoldi-Gymnasiasten gefallen mit ihrem Ständchen an Bachs Geburtstag

Über Bachs Geburtstagsfeier im Arnoldi-Gymnasium am vergangenen Donnerstag:

Thüringen feierte den 334. Geburtstag des großen Johann Sebastian Bach in den bekannten Bachstätten. Aber auch in Gotha wurde gefeiert, im Arnoldi-Gymnasium. Beschwerlich, wie im richtigen Leben, ist der Weg über viele Stufen nach oben, in diesem Fall, zur Aula des Gymnasiums. Doch gleich zu Anfang, begegnete uns Prof. Schunk mit seiner Lebensgefährtin, ein kräftiger Händedruck, dazu eine positive Ausstrahlung machten den Aufstieg leicht. Pünktlich um 18 Uhr begrüßte Frau Schulz die anwesenden Eltern, Großeltern, Freunde und geladenen Gäste. Besonders begrüßt wurde neben Prof. Schunk auch der in Wechmar wohnende direkte Bachnachfahre von J. S. Bach und seine Frau, die an diesem 21. März ihren 52. Hochzeitstag feierten. Lenni und Rosa stimmten die Zuhörer auf das ein, was ihre Klasse 6/3 zu Ehren von J. S. Bach, vorbereitet hatte. Nach dem frühen Tod seiner ersten Frau, Maria Barbara, heiratete Bach die noch junge, 21-Jährige Anna Magdalena, geb. Wülkens. Auch sie brachte eine Fülle Musikalität in die Familie, des „alleinerziehenden Vaters“ J. S. Bach ein. „Willst du mein Herz dir schenken...“ und weitere Lieder aus dem „Notenbüchlein“ folgten. Soloeinlagen der Schüler, zur Harfe, auf dem Klavier zu vier Händen und der Querflöte folgten. Die jungen Adjuvanten der Klasse 6/3 sangen voller Freude und scheinbar ohne Lampenfieber; diese Spielfreude übertrug sich auf die begeisterten Zuhörer, die mit Applaus danach nicht sparten. Liebe Klasse 6/3 und Frau Schulz, herzlichen Dank für diese gelungene musikalische Darbietung zu Ehren Johann Sebastian Bachs, verbunden mit der Bitte, weiter an euren musikalischen Talenten zu arbeiten, wir würden uns freuen, noch öfter von euch zu hören. „Ich habe fleißig sein müssen“, sagte Bach über seine Schulzeit.

Von Renate und Elmar von Kolson aus Wechmar

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.